

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungen am Institut

[Vorträge: Besetzung einer W1-Professur für Filmwissenschaft"](#)
[Posterausstellung: „Cop Culture. Alltagskulturelle Perspektiven auf Polizei und Polizeiarbeit“ von Masterstudierenden der Kulturanthropologie](#)
[Online Tagung: #CoronaTheater. Der Wandel der performativen Künste in der Pandemie](#)
[Ringvorlesung: Kritik. Alternative. Utopie. Dokumentarische Arbeit zur gesellschaftlichen Gegenwart und Zukunft - Geschichte und Gegenwart des Dokumentarfilms anhand von ausgewählten Filmbeispielen](#)
[Ringvorlesung: Politische Ästhetik - Nazlı Kilerci-Stevanović \(Berlin\): „Poetics of Arabesk: Beyond Turkish-German Cinema“](#)

Publikationen

[Volkskunde in Rheinland-Pfalz 36/2021, Themenheft „Echolot Heimat. Erkundungen in einer Gefühlswelt der Gegenwart“](#)
[Sakralisierung des Selbst. Praktiken und Traditionen der Subjektivierung](#)
[Simon, Michael: Weißt du noch, wann wir gemeinsam Walter Kempowski in Nartum besucht haben? Erinnerungen an eine Fahrt zum „Archiv für unpublizierte Autobiographien“](#)
[Niem, Christina: „Neu verföhnt“ – Rapunzel im Medienwandel](#)
[Uhlig, Mirko & Kathke, Torsten: Baumholder 1985 – das „erste deutsche Reenactment“. Zur Formierungsphase von Civil War-Nachstellungen in der Bundesrepublik Deutschland](#)

Calls

[Call for Articles/Journal Special Issue](#)

...darüber hinaus

[BLACK DEUTSCHLAND \(Oliver Hardts 2006 / remastered 2020\)](#)

Veranstaltungen am Institut

Vorträge: Besetzung einer W1-Professur für Filmwissenschaft"

Donnerstag, 11. November + Freitag, 12. November, jeweils ab 9 Uhr | Über MS Teams

Zu den Vorträgen und insbesondere den jeweils anschließenden Lehrproben der sieben ausgewählten Bewerber*innen sind ausdrücklich auch alle Studierende des Fachbereichs 05 eingeladen, denn dabei steht die Lehre der Bewerber*innen - und damit ganz konkret die Gestaltung zukünftiger Seminare und Vorlesungen - im Mittelpunkt. Für eine Liste der Vortragenden und ihrer Themen sowie die genauen Uhrzeiten achtet auf Aushänge am Institut, fragt Dozierende oder euren Fachschaftsrat.

Aufgrund der aktuellen Situation finden die Vorträge digital über MS Teams statt. Für eine Anmeldung bittet das Dekanat des FB05 um kurze Nachricht an: berufungsverfahrenfb05@uni-mainz.de

Posterausstellung: „Cop Culture. Alltagskulturelle Perspektiven auf Polizei und Polizeiarbeit“ von Masterstudierenden der Kulturanthropologie

Dienstag, 02.11. bis einschl. Montag, den 08.11.2021 | Im Foyer des Philosophicums

Im Sommersemester 2021 haben sich die Masterstudierenden der Kulturanthropologie im sogenannten „kleinen Projekt“, das aus einem Proseminar und einer begleitenden Übung zur selbstständigen Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse besteht, mit dem Thema Polizeikultur beschäftigt. Projektziel war die Erforschung der soziokulturellen Blickwinkel auf Polizeien und polizeiliches Arbeiten, der Einsatz- und Handlungsfelder der Polizist*innen und der Rollenverständnisse in Innen- und Außenperspektiven, also aus Sicht der polizeilichen Akteur*innen selbst sowie aus gesellschaftlicher Perspektive. Die Ergebnisse hielten die Studierenden auf wissenschaftlichen Postern fest. Die Posterausstellung zeigt nun die verschiedenen alltagskulturellen Ansätze zur Erforschung der „Cop Culture“ (Begriff in Anlehnung an den Polizeiforscher Rafael Behr).

Projektleitung „Cop Culture“: Dr. Sandra Keßler

Online Tagung: #CoronaTheater. Der Wandel der performativen Künste in der Pandemie

04.-05. November 2021 | Über ZOOM (öffentlich), Vorträge asynchron auf YouTube

Alle Studierende des FTMK und alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Mitwirkende: Daniele Vecchiato, Mirjam Kreuser, Sotera Fornaro, Stefano Apostolo, Alexandra Schneider, Marc Siegel, Doris Kolesch, Judith Ackermann, Maximilian Haas, Elena Backhausen, Yana Prinsloo, Friedemann Kreuder, Holger Schulze, Kai van Eikels und Benjamin Wihstutz.

Alle weiteren Infos und Links gibt's auf der [Website](#).

Ringvorlesung: Kritik. Alternative. Utopie. Dokumentarische Arbeit zur gesellschaftlichen Gegenwart und Zukunft - Geschichte und Gegenwart des Dokumentarfilms anhand von ausgewählten Filmbeispielen

Dienstag, 26. Oktober, 16:15-17:45 Uhr (asynchrone Sitzung) | Über MS Teams

Gegenstand dieser interdisziplinären Ringvorlesung in Kooperation mit dem Journalistischen Seminar (Prof. Dr. Katja Schupp) ist die Theorie, Ästhetik ebenso wie die Praxis dokumentarischen Arbeitens in Geschichte und Gegenwart. Sie konzentriert sich auf die utopische Kraft dokumentarischer Arbeit: Wie versuchen etwa Dokumentarfilmer*innen, Probleme und Missstände in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aufzugreifen, darzustellen und vor allem: welche Lösungsvorschläge bieten sie an? Mit diesem Thema rückt die Vorlesung die gestaltende Kraft des Dokumentarischen in den Vordergrund und betrachtet dokumentarische Arbeit als einen wichtigen Beitrag zur Diskussion zentraler gesellschaftlicher Herausforderungen.

Diese Woche: Univ.-Prof. Dr. Katja Schupp (Journalistisches Seminar, JGU Mainz)
Dokumentarische Modi nach Bill Nichols I: Geschichte und Gegenwart des Dokumentarfilms anhand von ausgewählten Filmbeispielen

Bei Interesse ist jede*r herzlich eingeladen über folgenden Code auf MS Teams teilzunehmen: **jg1z4ed** . Direkt zum Vortrag geht es [über diesen Link](#).

Ringvorlesung: Politische Ästhetik - Nazlı Kilerci-Stevanović (Berlin): „Poetics of Arabesk: Beyond Turkish-German Cinema“

Mittwoch, 27. Oktober, 18:15-19:45 Uhr | Über MS Teams

Dank #metoo, Black Lives Matter und dekolonialen Bewegungen und Aktivismus werden in letzter Zeit verstärkt filmische, literarische und künstlerische Kanons in Frage gestellt. Ästhetische Qualität ist kein politisch neutraler Begriff und Politik kann nicht allein auf Fragen der Repräsentation reduziert werden. Was sind einige der ästhetischen Antworten, die Künstler*innen und Filmemacher*innen auf aktuelle politische Fragen geben? Wie üben zeitgenössische politische Anliegen Druck auf überkommene Annahmen über die ästhetische Erfahrung aus? [Diese Ringvorlesung](#) bringt Denkende aus der Wissenschaft, der Kunst und der Filmkultur zusammen, um über die politischen Implikationen zeitgenössischer ästhetischer Praktiken gemeinsam zu reflektieren.

Diese Woche: Nazlı Kilerci-Stevanovic completed her BA in Film, Media Studies and Psychoanalysis in Istanbul, Vienna and Frankfurt University and MA at Free University of Berlin with the research topic on the representation of women in the cinema of Turkey in 2011. She worked in production on several films *Luks Glück* (Ayşe Polat 2010), *Before Snowfall* (Hisham Zaman, 2013), *Serious Ladies* (Susanne Sachsse, 2013), *Sivas* (Kaan Müjdeci, 2014), *Iguana Tokyo* (Kaan Müjdeci, 2018)], theater and performance productions in Germany, Turkey and India. Since 2015 she has been working as a free script consultant and at Collaborative Research Center “Affective Societies” and continuing her doctoral research in the Film Studies program of Free University in Berlin on the Poetics of Arabesk in Turkish-German Cinema.

Bei Interesse ist jede*r herzlich eingeladen über folgenden Code auf MS Teams teilzunehmen:
9h1ovgb

Publikationen

Volkskunde in Rheinland-Pfalz 36/2021, Themenheft „Echolot Heimat. Erkundungen in einer Gefühlswelt der Gegenwart“
224 S.

[Hier](#) geht's zum Inhaltsverzeichnis.

Sakralisierung des Selbst. Praktiken und Traditionen der Subjektivierung (Theologie | Kultur | Hermeneutik, Band 33)

Herausgegeben von Michael Roth, Barbara Thums & Mirko Uhlig; Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, 2021.

152 Seiten, ISBN 978-3-374-06954-5

Die Vielfalt an Praktiken und Traditionen der Subjektivierung und Selbstformung, die aktuell zu beobachten sind, untersucht das Mainzer Graduiertenkolleg unter dem Titel „Ethnographien des Selbst in der Gegenwart“. Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass gegenwärtige Formierungen des Selbst mit den Herausforderungen des digitalen Zeitalters und veränderten Möglichkeiten der Selbstinszenierung eng verbunden sind.

Das Buch versammelt Beiträge aus Literaturwissenschaft, Theologie, Soziologie und Kulturanthropologie. Auf Grundlage von gedruckten Quellen und empirischem Material wird der Frage nachgegangen, in welchem Verhältnis Praktiken und Traditionen des Selbst in der Gegenwart zu Formen der Selbsterhöhung stehen.

Mit Beiträgen von Christine Bischoff, Wilhelm Gräb, Hubert Knoblauch, Sabine Kyora, Sigrid Nieberle, Lothar van Laak, Jochen Schmidt, Jörg Schneider, Barbara Thums.

Simon, Michael: Weißt du noch, wann wir gemeinsam Walter Kempowski in Nartum besucht haben? Erinnerungen an eine Fahrt zum „Archiv für unpublizierte Autobiographien“

In: Himstedt-Vaid, Petra; Hose, Susanne; Meyer, Holger & Neumann, Siegfried (Hg.): Von Mund zu Ohr via Archiv in die Welt. Beiträge zum mündlichen, literarischen und medialen Erzählen. Festschrift für Christoph Schmitt. (Rostocker Beiträge zur Volkskunde und Kulturgeschichte, Band 9) (427–443). Münster, New York: Waxmann, 2021.

Niem, Christina: „Neu verhöhnt“ – Rapunzel im Medienwandel

In: Himstedt-Vaid, Petra; Hose, Susanne; Meyer, Holger & Neumann, Siegfried (Hg.): [Von Mund zu Ohr via Archiv in die Welt. Beiträge zum mündlichen, literarischen und medialen Erzählen](#). Festschrift für Christoph Schmitt. (Rostocker Beiträge zur Volkskunde und Kulturgeschichte, Band 9) (601–614). Münster, New York: Waxmann, 2021.

Uhlig, Mirko & Kathke, Torsten: Baumholder 1985 – das „erste deutsche Reenactment“. Zur Formierungsphase von Civil War-Nachstellungen in der Bundesrepublik Deutschland

In: Stach, Sabine & Tomann, Juliane (Hg.): [Historisches Reenactment. Disziplinäre Perspektiven auf ein dynamisches Forschungsfeld](#) (Medien der Geschichte, Band 4) (155–180). Berlin, Boston: De Gruyter, 2021.

Calls

Call for Articles/Journal Special Issue

Deadline: 19.11.2021

Practices of Counter-Curation. Historical and Cultural Perspectives on Renegotiating Norms and Narratives in Meaning-Making

Mehr Informationen gibt's [hier](#).

...darüber hinaus

BLACK DEUTSCHLAND (Oliver Hardts 2006 / remastered 2020)

Der Film BLACK DEUTSCHLAND, welcher in der Ringvorlesung "Politische Ästhetik" zu sehen war, ist noch bis zum 29. Oktober online verfügbar!

Interessierte können den Film gerne unter diesem Link anschauen: <https://vimeo.com/385243384>
password: BD2021

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:
ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.
Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.
Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn

Marc Siegel